



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

6. In Applicirung der Histori Matth. 17. wird er verglichen den Fischen durch Ambrosium: It. die rechte Seelen-Zierd ist zu finden/ wo eine auffrechte Beicht/ also SS. PP.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Motus es ut homo, adjuvat te ille ut DEUS, sed dic tamen motus est pes meus, & misericordia tua Domine, adjuvabat me: Beichte deine Fußbewegung / damit du nicht beweinest deinen ewigen Untergang / Gott ist bereit dir zu helfen / Er will aber haben eine demütige Beicht / hast du gesündigt als ein Mensch / so will er helfen als ein Gott: Motus est pes meus: O Gott! O Herr! meine Fuß sind den Weg der Sünden gelauffen.

Num. VI. Der H. Mattheus bezeuget / daß so gar unser gebenedeyter Heyland sampt seinen untergebenen Jüngern von Zoll und Mauth nit befreyet gewesen: Et cum venissent Capharnaum, accesserunt, qui didrachma accipiebant, ad Petrum, & dixerunt ei: Magister vester non solvit didrachma? Und als sie gen Capharnaum kommen / da tratten zu Petro die den Zoll-Groschen einnahmen / und sprachen zu ihm: Bezahlt euer Meister den Zoll-Groschen nicht? Da erforschet Christus der Herr Petri Meinung und Gutdüncken: Simon, quid tibi viderar, Reges terræ accipiunt tributum à filiis suis, an ab alienis? Was düncket dich Simon / von wem nehmen die König auff Erden Zoll und Zins? Von ihren Kindern oder von Frembden? Petrus entdeckt seine Meinung: Ab alienis, von Frembden. v. 26. Ut non scandalizemus eos, vade ad mare, & eum piscem, qui primus ascenderit, tolle, & a aperto ore ejus in venies staterem, illum sume, & da eis pro me & te: Petre / damit wir sie nicht ärgern / so gehe hin an das Meer und werffe den Angel auß / und nimm den Fisch / so am ersten herauff fährt / und wann du sein Maul auffschust / so wirst du einen Silber-Groschen finden / denselbigen nimm und gib ihn für mich und dich. Gleich meine Gedancken was mehrers zu entdecken / wäre mein geringes parere gewesen / Christus der Herr solle den Silber-Groschen nicht suchen in dem Fisch / sondern in einer Gold- oder Silber-Gruben / dann wie reimet sich der Fisch und das Silber zusammen: Und solle doch von Geld was in dem Fisch gefunden werden / so ist dieses nicht im Maul / sondern in dem Leib / oder dessen Ingeweyd zu suchen. Der hochgelehrte Ambrosius begegnet meinen Gedancken mit Antwort / und weiset mich zu der Natur der Fischen / welche das Maul verschlossen / und gesperrt tragen / diesen ist ähnlich der Sünder / so in allen Sünden und Lastern sich herum wälzet / und doch im Beicht-stuel den Mund verschlossen hält. Petre / spricht Christus / damit den Zoll- und Mauthnern der Zins abgestattet werde / ist vonnöthen / den Zoll-Groschen in dem Mund des Fisches zu suchen: und du / O Sünder / (dahin zielen die Wort Ambrosii, führest du in dem Schifflein deiner Seelen unterschiedliche Waaren der Sünden und Laster / der göttliche Mauthner begehrt schuldigen Zoll und Zins / diesen aber solt du suchen in dem Mund / durch eine auffrechte wahre Beicht: Didrachma

Didrachma non otiosè in ore piscis inventum est, ex ore enim tuo justificaberis, etenim pretium nostræ immortalitatis est nostra confessio; O Christ! hast *S. Ambr. l. 4. in Luc. c. 6.*
 du dich in der Tiefe der Sünden versenck / und deine edle mit himmlischen Gnaden gezierte Seel entfärbet / die schöne Gestalt verloren / so ist kein anders Mittel (gib Glauben dem königlichen Propheten David) auß den Letthen der Laster herauf zu watten / die schöne Gestalt zu erholen / die verlorne Gnad zu erlangen / als durch eine auffrechte Beicht und steiffen Vorsatz mit mehr zu sündigen: Confessio & pulchritudo in conspectu ejus: Lob / (wie andere *Ps. 95. v. 6.* wollen) Beicht und Zierd ist vor seinem Angesicht. Betrachte mit dem H. Augustino, daß der König David im angezogenen Text nicht gesagt: Pulchritudo & confessio in conspectu ejus: Die Zierd und die Beicht ist vor seinem Angesicht / sondern confessio & pulchritudo, die Beicht und Zierd; Durch dieses anzudeuten / daß die Beicht müsse vorgehen / und auff solche der Seelen Schönheit folge: Pulchritudinem amas: confitere; non dixit pulchritudo & confessio, sed confessio & pulchritudo: Verlangst du die schöne *S. Aufrin. tom. 8. in psalm. 95. idem tom. 9. tract. 3. in Ioan.*
 Gnaden- Gestalt / so biege die Knie vor dem Priester / und beichte von Herzen deine begängene Missethaten: Initium bonorum operum, confessio est operum malorum: Dann der guten Werke Anfang / ist die Beicht der Sünden. Ama confessionem, si affectas decorem; reverà ubi confessio, ibi pulchritudo, ibi decor: Liebest du / mein Christ / die wahre Schönheit / so lies *S. Bern. ep. 113. ad Soph. Virg.*
 be die wahre Beicht / dann die rechte Seelen- Zierd allein zu sehen / wo eine auffrechte Beicht gefunden wird.

Eine schöne Lehr hat hinterlassen allen Sündern die büßende Abdelhaidis / indeme sie von einem verdantten Geist gefragt worden / wohin sie so eilends gienge? Gab sie zur Antwort: Vado confundere & te, & me; Ich gehe hin / dich und mich zu schanden zu machen / das ist / zu der Beicht / alldorten mein Verbrechen dem Priester zu entdecken. Daß diesem also / und eine vollkommene Beicht den leidigen Satan vertreibe / und in Schand setze / hat *Eribert. Ro. neid. de S. Astion.*
 in der Prob erfahren der gottseelige Jüngling Astion / so durch eine kleine Sünd und Hinlässigkeit in eine große Melancholey und Verdruß des geistlichen Standes gerathen: Sein geistlicher Vatter Epictetus merckte solches / ermahnt den Jüngling / in der Beicht seine Sünd dem Priester zu entdecken. Dieser feuffhet / und bekennet von Herzen seine Sünd / alsobald läffet sich hören in den Lüfften eine teuflische Stimm: Confessio tua Astion magnas meas contrivit hodie vires. Dein Keu und Leyd / und abgelegte Beicht / O Astion / hat mir alle Kräfte genommen.

Demnach der H. Corbinianus, erster Bischoff zu Gressing / mit dessen Zeugnuß gibt Surius, von Pipino zu dem königlichen Hoff beruffen / hat man *Surius 8. septemb.*
 gleich eine Malefiz- Person zu der Beicht. statt begleitet. Corbinianus bemühet sich bey Pipino und gesamtem Rath / durch seine Vorbit dem armen Sün-